



kinderarbeit stoppen

An die Abgeordneten zum österreichischen Nationalrat

Accra/Ghana im April 2024

Offener Brief bezüglich der Umsetzung des EU-Lieferkettengesetzes – Stoppen Sie Kinderarbeit in Ghana!

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich wende mich mit der dringenden Bitte an Sie, das auf EU-Ebene beschlossene Lieferkettengesetz (CSDD-Richtlinie) in Österreich ehestmöglich und mit hohen Standards umzusetzen, damit Kinder, die derzeit arbeiten müssen, auch tatsächlich noch etwas davon haben.

In meinem Einsatz für die Schwächsten in Ghana erlebe ich tagtäglich die schwierigen Bedingungen, unter denen etwa 1,56 Millionen Kinder im Kakaoanbau in Westafrika arbeiten müssen. Die wochenlange Abwesenheit in der Schule während der Erntezeit, die Arbeit mit scharfen Messern, das Tragen schwerer Lasten und giftigen Pestiziden ausgesetzt zu sein sind nur einige der Herausforderungen, denen diese Kinder gegenüberstehen.

Das EU-Lieferkettengesetz bietet die Chance, endlich wirksame Maßnahmen gegen Kinderarbeit in den Lieferketten von Unternehmen zu setzen. Es verpflichtet große Firmen, menschenrechtliche und ökologische Sorgfaltspflichten in ihren Lieferketten zu beachten und für existenzsichernde Einkommen der Kakaobauern-Familien zu sorgen. Das ist wesentlich, damit Kinder zur Schule gehen können, anstatt zu arbeiten, und so dauerhaft aus der Armutsschleife auszusteigen.

Rasche Umsetzung des Lieferkettengesetzes ist ein Gebot der Stunde!

Es ist Zeit, dass Österreich seiner Verantwortung nachkommt und einen Beitrag zur Beendigung von Kinderarbeit leistet. Die Kinder in Ghana, wie auch die 160 Millionen arbeitenden Kinder weltweit, haben ein Recht auf eine Zukunft ohne Ausbeutung und Armut!

Ich appelliere daher dringend an Sie:

- Setzen Sie die EU-Richtlinie so schnell wie möglich in ein österreichisches Gesetz um, damit es wirkt, bevor die arbeitenden Kinder von heute erwachsen sind!
- Sorgen Sie für eine ambitionierte Umsetzung, sodass das Gesetz konkrete Verbesserungen vor Ort – bei uns in Ghana und anderswo – bewirkt und Kinder tatsächlich vor Ausbeutung schützt.

„Kinderarbeit stoppen!“ ist eine Initiative von:





kinderarbeit stoppen

- Tragen Sie dafür Sorge, dass Unternehmen durch eine kompetente Behörde streng kontrolliert werden.
- Setzen Sie sich dafür ein, dass Österreich und die EU sich konstruktiv an den seit 2014 laufenden Verhandlungen über ein UN-Abkommen zu Wirtschaft und Menschenrechten beteiligen, damit Mindeststandards in einem „globalen Lieferkettengesetz“ festgeschrieben werden und wirklich überall gelten.

Der Großteil des Kakaos aus Ghana wird nach Europa exportiert. Österreicher*innen essen so viel Schokolade, wie kaum jemand weltweit.

Bitte unterstützen Sie meine Arbeit für eine gute Zukunft der arbeitenden Kinder in Ghana mit Ihren politischen Entscheidungen, denn Kinder haben ein Recht auf Gesundheit, Bildung und Freizeit - überall auf der Welt!

Mit freundlichen Grüßen,

Sr. Regina Ignatia Aflah

Stv. Oberin der Handmaids of the Divine Redeemer Sisters Ghana

Projektpartnerin der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar in Ghana

„Kinderarbeit stoppen!“ ist eine Initiative von:

